

*Homilies of Aelfric*. A supplementary collection being twenty-one full homilies of his middle and later career for the most part not previously edited, with some shorter pieces, mainly passages added to the second and third series. Edited from all the known manuscripts, with introduction, notes, Latin sources and a glossary by John C. Pope. Volume I (= Early English Text Society No. 259). London (Oxford University Press) 1967. XVIII, 491 S., 4 Abb., geb. 84 s.

Dieses Werk ist die Frucht vierzigjähriger Beschäftigung mit Aelfric, dessen angelsächsische Homilien einen einzigartigen Platz in der Geschichte der Literatur der germanischen Völker und der christlichen Theologie einnehmen. Es wird damit das von A. S. Napier (Berlin 1883) Begonnene vollendet.

Der bedeutende Beitrag, der aus dem deutschsprachigen Bereich zur Aelfric Kunde geleistet worden ist, ist durch den kürzlich (Darmstadt 1964) von Peter Clemoes veranstalteten Neudruck von Peter Assmanns *Angelsächsischen Homilien und Heiligenleben* (Kassel 1889) betont worden. Grundlegend war Eduard Dietrichs Aufsatz über Aelfric in *Niederns Z. f. histor. Theol.* 25 und 26 (1855 f.). Zu erwähnen wären auch F. Pipers *Kalendarien und Martyrologien der Angelsachsen* (Berlin 1862), wo auf die Bedeutung der Tatsache hingewiesen wurde, daß Aelfrics *Passiones* auf einem Kalendar für das Volk, seine angelsächsischen Homilien dagegen auf einem monastischen Kalendar beruhen. Pope konnte noch von Max Foerstern Rat Nutzen ziehen, dessen Dissertation (1892) und Aufsatz in *Anglia* 6 (1894) die Quellen von Aelfrics exegetischen *Homiliae Catholicae* behandelt hatten. Eine Geschichte der Aelfricforschung aus der Feder eines ersten Sachkundigen wie Pope würde natürlich vor allem für den Kirchengeschichtler von größtem Interesse sein.

Hier werden die bislang ungedruckten Aelfric zuzuweisenden angelsächsischen Homilien aus 26 durchweg in englischen Bibliotheken ruhenden Manuskripten des 11. und 12. Jahrhunderts veröffentlicht. Der vorliegende Band enthält die für das Temporale von Weihnachten bis zum 1. Sonntag nach Pfingsten. Der zweite, für Ende 1968 zu erwartende Band wird den Rest der Temporale-Homilien sowie Homilien „für unspezifizierte Gelegenheiten, Exzerpte und Zusätze“, Glossar und Namenverzeichnis zu dem Gesamtwerk bieten. Der Text jeder Homilie wird von einer Gesamteinleitung und Komposition behandelnden Einleitung eingeführt, von Fußnoten (1. Lesarten, 2. offenkundige Parallelen vorzugsweise aus Alkuin, Augustin, Beda, Gregor d. G., Haymo, Hieronymus und Isidor) begleitet und von auf sprachliche und inhaltliche Einzelheiten bezüglichen Anmerkungen gefolgt.

Die Gesamteinleitung (S. 1–190) befaßt sich mit den Prinzipien der Ausgabe, den Manuskripten (S. 6–93), den Hinweisen auf Aelfrics Verfasserschaft, den Eigenheiten seiner Sprache (zusammenfassend S. 177–185) und seiner „rhythmischen Prosa“, dem sog. Kanon seiner Werke (komplette Liste seiner Homilien für Temporale, *Communia Sanctorum* (bereits sämtlich veröffentlicht von Benjamin Thorpe 1844/46) und sonstige Gelegenheiten, lateinische Prosawerke, exegetische und hagiographische Texte, Briefe, Vorreden etc.), Datum und Bereich der hier veröffentlichten Texte (nach 992), ihren Quellen, Bibelzitate (S. 172–177) und Glossen.

Aus den Anmerkungen seien folgende gegenständlichen Punkte herausgehoben: S. 217–220 zur Geschichte der Lehre, daß die Frau des Zebedäus die Schwester der Jungfrau Maria gewesen sei; S. 222 Ausdrücke für die Menschwerdung Christi im Unterschied zu gewöhnlicher Geburt; S. 243 nicht im Evangelium zu findenden Details über den Teich von Bethesda; S. 245 über das Verhältnis von Sabbat und Sonntag; S. 284 f. über die acht Todsünden; S. 331 zur Tradition von Maria Magdalena; S. 391 die Biblische und Nachbiblische verbindende Geschichtskonzeption; S. 450 über den Zustand der Körper bei der Auferstehung; S. 453 ff. de Trinitate, eine zweifellos später aus drei Stücken, die sich getrennt in Aelfrics Werken befinden, zusammengestellte Homilie; S. 490 über Kindertaufe und über Präfiguration der Taufe in Gen. 1:2.